



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

02/2023





Fotografinnen und Fotografen am Hauptfestwochenende gesucht

Im Jahr 2023 feiert die Gemeinde Leutwil ihr 750-jähriges Jubiläum. Vom 24. – 27.08.2023 findet das Hauptfestwochenende statt. Neben vielen verschiedenen Attraktionen gibt es ein spannendes Unterhaltungsprogramm im Festzelt, welches von unserem OK-Team auf Hochtouren ausgearbeitet wird. Die Festbesucher dürfen sich schon jetzt auf viele interessante und aufregende Themenevents, Acts und Attraktionen freuen.

Das Dorrfest soll noch lange mit tollen Bildern, einzigartigen Momenten und verschiedenen Perspektiven in Erinnerung bleiben. Dazu sind Sie gefragt! Wir suchen Personen, die unseren qualifizierten Fotografen Werner Mürger mit Momentaufnahmen am Hauptfestwochenende unterstützen möchten.

Machen Sie in Ihrer Freizeit gerne Fotos oder haben Sie ein Faible für Momentaufnahmen? Dann können Sie das Foto-Team von Werner Mürger unterstützen. Zögern Sie nicht Werner Mürger, Verantwortlicher Fotograf Dorrfest Leutwil 2023 zu kontaktieren. Er wird Ihnen gerne mehr Auskunft über diese interessante Tätigkeit erteilen. Sie erreichen Werner Mürger per Mail: wrm@hm-art.ch oder telefonisch unter 079 334 96 51.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und sind auf die einzigartigen Andenken an das Jubiläum 2023 gespannt!

folge uns:  [www.leutwil.ch](https://www.youtube.com/channel/UC...)   750JAHRELEUTWIL

24.-27. August 2023
21. Okt. & 18. Nov. 2023

Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil

Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32

E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

 klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02801
www.oak-schweiz.ch/nummer

Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Grüngutabfuhr

16. Februar

Häckseldienst

22. April

Gemeindeversammlungen

7. Juni

24. November

Feiertage

Karfreitag, 7. April

Ostermontag, 10. April

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
1. März**

Redaktionsschluss

Freitag, 24. Februar, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeinderat



**Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler**

Ich hoffe, Sie sind gut ins Jubiläumsjahr der Gemeinde Leutwil gestartet. Für mich persönlich war der Januar ein würdevoller Auftakt für das neue Jahr.

Am Sonntag, 8. Januar fand der erste Anlass der Festaktivitäten des 750-Jahre-Jubiläums statt. In einem feierlichen Gottesdienst hat Pfarrer Michael Freiburghaus die Inschrift «Hoffnung» auf einer der fünf Glocken im Leutwiler Kirchturm ausgelegt. Der Gottesdienst wurde von der Musikgesellschaft Leutwil umrahmt, die einen ausgewogenen Mix aus modernen und klassischen Stücken spielte. Im Anschluss trafen sich die Gottesdienstbesucher zu einem Apéro im Foyer der Turnhalle. Das Jubiläumsjahr ist nach diesem gelungenen Auftakt offiziell gestartet und bereits jetzt freuen wir uns auf die kommenden Anlässe.

Der Gemeinderat Leutwil ist wieder komplett. Am 15. Januar wurde Raymond Kühni mit einem

hervorragenden Resultat gewählt. Ich freue mich über die kompetente Verstärkung. Insbesondere in kleinen Dörfern ist eine aktive Mitarbeit der Einwohnerinnen und Einwohner sehr wichtig, denn nur so kann unser Dorf langfristig attraktiv bleiben. Der Gemeinderat wird auch in der neuen Zusammensetzung zukunftsorientierte Lösungen kollegial erarbeiten.

Ebenfalls im Januar hat der alljährliche Leutwiler Turnerabend stattgefunden. Der Turnverein wurde von anderen lokalen Vereinen unterstützt und hat dem Publikum einmal mehr eine fantastische Turner-Show geboten.

Ich hoffe, nach dem guten Jahresauftakt können wir in der Gemeinde Leutwil den positiven Flow über das ganze Jubiläumsjahr aufrechterhalten. Der Gemeinderat wird Sie weiter auf dem Laufenden halten. Ich wünsche allen gute Gesundheit, viel Glück und Freude.

Gemeinderat Leutwil
Lukas Spirgi



**Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen**

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch



**Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter**

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

Gemeindenachrichten

Smart Service Portal

Die Gemeinde Leutwil bietet seit Ende März 2022 auf der Internetseite www.leutwil.ch die Möglichkeit Verwaltungsdienstleistungen über das kantonale Smart Service Portal abzuwickeln. Gerne stellen wir Ihnen das Portal vor:

Was ist das Smart Service Portal?

Das Smart Service Portal ist die effiziente und zukunftsorientierte E-Government-Transaktionsplattform des Kantons Aargau. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen haben hier die Möglichkeit, spezifische Verwaltungsdienstleistungen rund um die Uhr elektronisch zu nutzen.

Wie nutze ich das Smart Service Portal?

Das Smart Service Portal kann auf der Startseite der Gemeinde Leutwil www.leutwil.ch gefunden werden, wenn Sie auf der rechten Seite auf der Website auf folgendes Bild klicken:



Anderenfalls lässt sich die Seite direkt unter folgendem Link abrufen: www.ag.ch/smartserviceportal.

Was kann ich über das Smart Service Portal beziehen?

Die Gemeinde Leutwil bietet unter anderem folgenden Service an:

- Bestellung Abfallmarken
- Bestellung Adressauskunft
- Bestellung Bestätigung über bezahlte Steuern
- Bestellung von Erbenverzeichnissen
- Nachbestellung fehlende Stimm- und Wahlunterlagen
- Bestellung Hauptwohnsitzbescheinigung
- Bestellung Heimatausweis für Wochenaufenthalt
- Vereinbarung von Ratenzahlungen
- etc.

Die Auflistung der Services und Bestellvorgänge ist nicht vollständig und wird laufend erweitert.

Welche Vorteile hat das Smart Service Portal?

Die Bestellungen können jederzeit und überall online vorgenommen werden. Zudem können diverse Leistungen unkompliziert online bezahlt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen!

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Tel 062 777 15 59, Fax 062 777 02 32
www.leutwil.ch

Jubilare

Kaspar-Spahr, Verena; 20.02.1943; 80 Jahre
Dössegger, Werner; 18.02.1938, 85 Jahre

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

Feuerwehr Dürrenäsch–Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch–Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal

Infos: Roth Franz, Präsident, 079 657 12 80, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrlautwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchge-

meindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Rubin Yvonne, 076 564 70 29, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Graser Ruth, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch



Internorm
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschlüge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden.

Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrchtour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **16. Februar, 2., 16., 30. März, 13., 27. April, 11., 25. Mai, 8., 22. Juni, 6., 20. Juli, 3., 17., 31. August, 14., 28. September, 12., 19., 26. Oktober, 9., 23. November, 7. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag (**Ausnahme 17. Mai**), an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Häckseldienst: **22. April, 28. Oktober**

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe

Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastiklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es

darf eine Länge von 150cm und ein Durchmesser von 50cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastiklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr



Ihr Elektro-Partner vor Ort

P. Hunziker Elektro
5737 Menziken, +41 62 765 77 55
www.hunziker-elektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch



Einmal mehr beeindruckend, wie die turnenden Riegen des TV Leutwil das Motto «Around the World» umsetzen.

TV Lüpu: Natürl war das Türli um die Welt Weltklasse

Tanz, Reigen, Geräte, Akrobatik, ein Hauch Zirkus, Sketches und Videos: Der Turnerabend Leutwil war wieder gespickt mit bester und grenzüberschreitender Unterhaltung. Die turnenden Riegen nahmen das Publikum unter dem Motto «Natürl es Türli» mit auf eine Reise «Around The World».

(tmo.) – «Warum müssen wir denn reisen, wenn es doch so schön ist in Leutwil?» Das fragte sich einer der beiden mit Wanderschuhen, Rucksack, Globus, Feldflasche und Feldstecher ausgerüsteten Touristen zu Beginn des Turnerabends 2023. Die Antwort lieferten die verschiedenen Riegen mit ihren Darbietungen gleich selber. Weil es sich im-

mer wieder lohnt, zusammen mit dem TV Leutwil die Koffer zu packen und abzuheben. Die jüngste Turnerunterhaltung «made in Lüpu» bot nämlich wieder die ganze Bandbreite von Show, Turnen und Unterhaltung. Das Publikum war entsprechend begeistert. Turnerinnen und Turner haben zusammen mit den verantwortlichen Riegenleite-



rinnen und Riegenleiter die Messlatte wieder um ein paar Zentimeter nach oben verschoben. Sei es mit dem Geräteturnen, welches sowohl von den Damen mit dem Nachwuchs am Stufenbarren und von den Herren beim Barren-Sektionturnen und bei der Barren-Kür im Land der aufgehenden Sonne auf hohem Niveau zelebriert wurde. Einen Hauch Zirkus und Akrobatik brachte die örtliche Zirkusschule Capriola Leutwil in die Mehrzweckhalle. Das Publikum wurde dabei ans Meer und nach Brasilien entführt. Zu heissen Rhythmen schwangen Damen und die Aktivturner in Südamerika ihre Hüften. Die turnerische Reise beschränkte sich aber nicht nur auf den wärmeren Teil der Erdkugel. Auch der Antarktis wurde ein Besuch abgestattet, wo Damen und Aktive als Pinguine beim Bodenturnen ein Feuerwerk an Salti und Hechtrollen zündeten. In den Norden hatte es die Jugi-Mädchen verschlagen. Sie besuchten Pipi Langstrumpf und zwar stilecht gekleidet und mit den typischen zu Zöpfen geflochtenen Haaren. Für eine Prise Neuseeland sorgten die Turner mit dem Haka, dem wilden und mit den Sprechrufen begleiteten Tanz der Maori. Und natürlich hatte auch das Lüpuer Turnverein-Markenzeichen – der Barren – mit der Flugreise nach Tansania zu Elefanten und Giraffen seinen grossen Auftritt.





Gelungener Mitgliederanlass: Raclette und gemütliches Beisammensein stand in der Waldhütte Leutwil auf dem Programm.

Racletteplausch des Gewerbevereins Seetal

Ein herrliches Raclette in winterlicher Umgebung und in geselliger Runde. Was gibt es Besseres? Mit dem Racletteplausch in der Waldhütte Leutwil ist der Gewerbeverein Seetal GVS mit seinem ersten Mitgliederanlass offiziell ins Vereinsjahr 2023 gestartet.

(tmo.) – Firmenbesichtigungen, Pausenapfelaktion, Networkinganlass, Christchindimärt, Neumitgliedertreffen, Gewerbetreff im Wald und viele andere mehr. Der Gewerbeverein ist auf verschiedenen Ebenen aktiv und bietet seinen Mitgliedern immer wieder interessante Plattformen, um sich zu treffen und sich auszutauschen und das gemütliche Beisammensein zu pflegen. In der zweiten Januarhälfte stand der Wintermarsch auf dem Programm. Ein Marsch, der nach der coronabedingten Pause endlich wieder durchgeführt werden konnte und seinem Namen dank Schnee und eisiger Kälte alle Ehre machte. Die Rou-



te führte von Boniswil durch die wunderschöne winterliche Landschaft hinauf nach Leutwil in die Waldhütte im Zalvis. Empfangen wurden die rund 30 Mitglieder dort vom Gastroteam, das sich aus Vorstandsmitgliedern und deren Familienangehörigen zusammensetzte. Das Kaminfeuer loderte, das Mise an Place mit den geschwellten Kartoffeln und den typischen Raclettezutaten war gemacht. Und nach der Begrüssung durch Organisator Marc Fricker und dem damit verbundenen Apéro stand dem Racletteplausch mit dem Käse aus dem Seenger Chäs-Paradies nichts mehr im Wege.



Die MG Leutwil, Rebekka Hofer, Gerold Gloor und Pfarrer Michael Freiburghaus gestalteten den Gottesdienst, ehe es zum Apéro ging.

Kirche Leutwil-Dürrenäsch startete ins Jubiläumsjahr

Der Start ins Jubiläumsjahr ist erfolgt. Neben der Gemeinde Leutwil feiert auch die Reformierte Kirche Leutwil-Dürrenäsch ihr 750-jähriges Bestehen. Mit unterschiedlichen Anlässen soll das Jubiläum begangen werden. Den Auftakt machte der Festgottesdienst zum Thema Hoffnung.

(tmo.) – «Kirche erleben» heisst das Jahresthema, zu welchem die unterschiedlichsten Anlässe stattfinden werden und das mit dem Gottesdienst am ersten Januarwochenende gestartet wurde. Erfreulich viele Leute – darunter auch der Gesamtgemeinderat Leutwil und Vertreter der Gemeinde Dürrenäsch – fanden an diesem Sonntag den Weg in die Leutwiler Kirche, um dem Festgottesdienst beizuwohnen, welcher musikalisch von der Musikgesellschaft Leutwil unter der Leitung von Dirigent Beat Huber umrahmt wurde. Thema der Predigt war die Hoffnung. Gewählt wegen der Inschrift «Hoffnung», mit welcher eine Glocke aus dem Jahr 1898 im Leutwiler Kirchturm versehen

ist. Hoffnung sei unsichtbar und habe immer mit der Zukunft zu tun, wie Pfarrer Michael Freiburghaus in seiner Predigt sagte. Die Hoffnung auf ein unvergessliches Jubiläumsjahr mit vielen schönen Begegnungen, unvergesslichen und spannenden Erlebnissen ist deshalb sowohl bei den Organisatoren als auch bei der Bevölkerung allgegenwärtig. Zur Gestaltung des Festgottesdienstes trugen auch Rebekka Hofer und Kirchenpflegepräsident Gerold Gloor bei. Beim Verlassen der Kirche wurde allen eine Glocke der Hoffnung in essbarer Form verteilt, ehe alle einen Apéro riche, vorbereitet von der Kirchenpflege, im Foyer der Mehrzweckhalle geniessen durften.

WYNA


expo

REINACH

wynaexpo.ch

**ZÄME
VORWÄRTS!**

27. – 30. April 2023

Hauptsponsor



Partner


KITA STAUFEN – DIE FAMILIÄRE KITA AM STAUFBERG

KITA STAUFEN

 Dominique Barth
062 892 30 33

 Willigraben 62
5603 Staufen

info@kita-staufen.ch
www.kita-staufen.ch
Jetzt sind mir dra!

Erstes Konzert der erwachsenen Lernenden der Kreismusikschule Seengen und der Regionalen Musikschule Oberes Seetal.



Von Cello und Klavier über Alphorn und Schwyzerörgeli zu Holz- und Blechblasinstrumenten: Der Konzertabend war in jeder Hinsicht vielfältig.



(Eing.) – Es tut sich vieles an unseren beiden Musikschulen. Ab dem kommenden Sommer werden die REMOS und die KMS Seengen unter dem neuen Namen Kreismusikschule Seetal zusammengeführt. «Viel Bewährtes – kombiniert mit frischem Wind» ist aber bereits jetzt spürbar. So wird die langjährige Musikschulleiterin Marina Geissbühler seit einigen Monaten unterstützt durch Stefan Grüninger (Fachbereichsassistent, Lehrperson für Blechblasinstrumente und Alphorn). Seine Idee war es denn auch, ein Konzert mit den erwachsenen Schüler*innen der beiden Musikschulen zu organisieren. Trotz einer gewissen Skepsis und mit spürbarem Lampenfieber fand sich eine erfreulich grosse Zahl Musizierender zum Konzert ein. Im Vorfeld des Anlasses wurde kein Programm verfasst, ganz im Stil einer «Stubete». Nach der Begrüssung durch Stefan Grüninger eröffnete ein mutiges Schwyzerörgeli-Trio den Konzertabend und brach auch gleich das Eis für die weiteren musikalischen Vorträge. So konnten die Zuhörenden klassischen Klängen lauschen, zu urchiger

Schweizer Volksmusik mitsingen und zu bekannten Titeln der «hauseigenen» Blaskapelle «Crashband» mitwippen. Selbstverständlich durfte, wie an einer richtigen «Stubete», auch ein Kafi oder ein Glas Wein nicht fehlen. Mit guten Gesprächen und neuen Erfahrungen ging ein stimmiger Abend zu Ende. Der Anfang ist gemacht, wir freuen uns auf weitere Anlässe mit beherzten musikalischen Auftritten unserer erwachsenen Lernenden!



Stefan Grüninger zeigte sich für das Konzert der erwachsenen Lernenden verantwortlich.

Infos zu allen Veranstaltungen und viel Wissenswertes auf www.musikschule-remos.ch oder www.schule-seengen.ch/musikschule

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Das Unrecht

Ellen Sandberg

Penguin Random House 2022

Klappentext:

Ein Verrat, der Leben zerstörte.

Eine Lüge, die Jahrzehnte verborgen blieb.

Jedes Jahr, wenn der Herbst naht, wird Annett von einer inneren Unruhe erfasst. Dann macht sich die Narbe an ihrem Arm bemerkbar, dann werden die Erinnerungen an den Sommer 1988 und an die Clique von damals wach. Fünf Freunde, die sich blind vertrauten, bis einer von ihnen zum Verräter wurde. Jetzt, Jahrzehnte später, begreift Annett, dass sie ihren inneren Frieden erst finden wird, wenn sie sich der Vergangenheit stellt. Kurz entschlossen fährt sie nach Wismar. Zurück an die Ostsee, in ihre alte Heimat. Doch je mehr sie dort über die Ereignisse jenes Sommers herausfindet, umso deutlicher wird: Sie hätte die Vergangenheit besser ruhen lassen, denn der Verrat von damals reisst ihr Leben erneut in einen Abgrund.

Tipp von Monika Bruderer:

Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen. In der heutigen Gegenwart und in der Vergangenheit in den letzten Jahren der DDR, als noch niemand ahnen konnte, dass die Mauer kurz darauf fallen würde. Eine fesselnde Geschichte über eine langjährige, aber toxische Ehe. Die Figuren werden sehr bildhaft beschrieben und man fiebert buchstäblich mit. Die Geschichte hat mich von Anfang an gepackt, ent-

wickelt sich zum Krimi und bleibt spannend bis zum unerwarteten und überraschenden Schluss.



Wunderwelt Wald

Jan Paul Schutzen

Gerstenberg 2022

Klappentext:

Hast du Lust auf einen Spaziergang im Wald?

Hier gibt es immer etwas zu entdecken! Doch vieles versteckt sich auch vor uns – weil es sehr klein ist, unter der Erde liegt oder gar nicht gesehen werden will. Schau genau hin! Findest du all die verborgenen Tiere und Geheimnisse auf den Wimmelseiten im Buch? Danach wirst du ganz anders durch den Wald gehen – steck den Kopf zwischen die Sträucher, knie dich auf den Boden, nimm dir Zeit. Dann erlebst du dein «grünes Wunder»!

Tipp von Susanne Hirt:

Eher düster empfindet man das Buch, wenn man das Cover betrachtet. Ein Blick in das Buch und ich war begeistert. Hier tut sich eine wunderbare Welt auf. Wenn man sich auf diese Umgebung einlässt, stellt man fest, welche Wunderwelt unsere Wälder sind. Beim genauen Betrachten der schwarz-weißen Wimmelbilder gibt es mit den Kindern einiges zu entdecken. Auch die farbigen Illustrationen im Buch lassen einen staunen und verstehen, was den Wald ausmacht.

Doris' Lieblingsprodukt: Embru Deluxe Matratze in verschiedenen Grössen und Härtegraden



Ich empfehle Ihnen unsere hochwertige Embru Deluxe Matratze, die zu 100% in der Schweiz produziert wird.

Sie werden begeistert sein! Nie mehr mit Verspannungen aufwachen, sondern fit in den neuen Tag starten. Was gibt es Schöneres?

Es werden nur hochwertige Materialien verwendet und Sie haben die Wahl aus unterschiedlichen, auf Ihre Bedürfnisse angepasste Bezüge. Sie wünschen einen pflegeleichten und waschbaren Bezug? Mit dem umlaufenden Reissverschluss ist dies einfach und ohne grossen Kraftaufwand möglich. Oder doch lieber natürliche Fasern, die für ein angenehmes Schlafklima sorgen? Die Matratze ist ausserdem mit sechs Tragschlaufen ausgestattet, somit kann die Matratze problemlos gewendet werden, was wir mehrmals pro Jahr empfehlen.

Für jeden Schlaftyp ist etwas dabei – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.



Doris Schwank
Einrichtungberaterin

Tipp von der begeisterten Mitarbeiterin

Meine Empfehlung: Eine Kombination aus Schafwolle und Seide. So frieren Sie nicht und die Hitze macht Ihnen auch keine Mühe.

Profitieren Sie jetzt!

20% auf die Embru Deluxe Matratze



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Tonka-Waffel, Birnen, Schokolade, Brioche-Eis



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Mehl	200 g	- Weisswein	1 dl
- Milch	90 g	- Zimtstange	1 Stk.
- Zucker (1)	15 g	- Rahm (1)	125 g
- Hefe	15 g	- Dunkle Schokolade	75 g
- Weiche Butter (1)	120 g	- Brioche, geröstet	150 g
- Ei	1 Stk.	- Milch (2)	350 g
- Vanille und Tonkabohne fein gerieben zum Abschmecken		- Rahm (2)	150 g
- Hagelzucker	100 g	- Glukose	25 g
- Birnen	4 Stk.	- Zucker (3)	60 g
- Zucker (2)	80 g	- Eigelb (entspricht ca. 3 - 4 Stk.)	75 g
		- Gelatine	1 Blatt
		- Butter (2)	25 g

Zubereitung

- Die Birnen schälen und in gleichmässige Würfel schneiden. Den Zucker (2) in einer kleinen Pfanne auf hoher Hitze zu einem Karamell schmelzen lassen. Mit dem Weisswein ablöschen und die Zimtstange begeben. Achtung: Beim Ablöschen von Karamell entsteht sehr heisser Dampf! Die Karamellflüssigkeit auf niedriger Stufe köcheln lassen, bis der ganze Zucker geschmolzen ist. Die Birnenwürfel begeben und einkochen lassen, bis die Flüssigkeit fast weg ist. Bis zum Servieren beiseite stellen.

- Für die Schokoladensauce den Rahm in einer kleinen Saucenpfanne aufkochen und beiseite ziehen. Die Schokolade mit einem Schwingbesen in den noch heissen Rahm einrühren.

- Für den Waffelteig die Milch auf Körpertemperatur erwärmen. Hefe, Zucker (1), geriebene Tonkabohne und Vanille begeben und gut untermischen. Mehl, Butter (1) und das Ei in eine Schüssel geben und mit der Hefemilch zu einem glatten Teig verarbeiten. Zwei Stunden bei Raumtemperatur aufgehen lassen. Vor dem Backen im Waffeleisen den Hagelzucker beimischen und anschliessend die Waffeln goldbraun ausbacken.

- Zum Schluss das Brioche-Eis: Brioche, Milch (2), Rahm (2), Glukose und Zucker (3) miteinander

aufkochen und fein mixen. Die Masse ein wenig erkalten lassen. Das Eigelb begeben und unter stetig leichtem Rühren auf 82 °C erhitzen. Wenn es die Temperatur erreicht hat, das aufgeweichte Blatt Gelatine einrühren. Die ganze Masse in eine Schüssel geben und auf Eiswasser kaltrühren, bis ein cremiges Eis entsteht.

Anrichten

- Die Waffel in schöne Stücke schneiden, mittig auf einem Teller anrichten. Nun das Birnenkompott auf die Waffel geben und darauf eine Kugel vom Brioche-Eis platzieren. Mit der Schokoladensauce, Kräutern wie zum Beispiel Minze oder Amaranthkresse garnieren.



Ich wünsche einen guten Appetit!

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüssen.

Beleuchtung der «fahrzeugähnlichen Geräte» (fäG) bei Dunkelheit



Als fahrzeugähnliche Geräte (fäG) werden alle mit Rädern oder Rollen ausgestatteten Fortbewegungsmittel bezeichnet, die ausschliesslich durch eigene Körperkraft angetrieben werden. Dazu gehören Rollschuhe, Inline-Skates, Skateboards, Trottinette sowie Einräder, Laufräder und Kinderräder. Fahrräder und Invalidenfahrräder gelten nicht als fäG.

Anlässlich von Lichtkontrollen stellt die Regionalpolizei immer wieder fest, dass Schüler mit fäG auf ihrem Schulweg bei Dunkelheit oft ohne das erforderliche Licht unterwegs sind. Alle Schüler/-innen der 2./3. Klasse erhalten jedes Jahr vom Verkehrsinstruktor die Broschüre «Auf Rollen unterwegs» der Beratungsstelle für Unfallverhütung Bfu, mit Informationen zum Thema. Dabei kann man nachlesen, dass Licht an fäG vorgeschrieben ist.

Das Gesetz sagt:

Verwendung von fäG als Verkehrsmittel, Art. 50a Abs. 4 VRV:

«Nachts und wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sind fahrzeugähnliche Geräte oder ihre Benutzer auf der Fahrbahn und auf Radwegen mit einem

nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht zu versehen.»

Vor allem in dieser Jahreszeit unser Tipp dazu:

An den beliebten Minitrottinette vorne an der Stange ein weisses Fahrradlicht, hinten am Schulsack an der Jacke oder am Helm ein rotes Fahrradlicht montieren. Dazu am besten eine gelbe Sicherheitsweste oder mindestens helle, gut sichtbare Kleidung. Nach Schulbeginn letzten Herbst erhielten alle Erstklässler in der ganzen Region je eine Sicherheitsweste!

Übrigens:

Die Polizei und die Schulleitungen empfehlen, dass Kindergärtner und Schüler der Unterstufen den Schulweg nicht mit fäG, sondern zu Fuss zurücklegen sollen.

Wo darf man mit fäG fahren und wo nicht?

Diese und weitere Informationen dazu finden Sie unter:

www.bfu.ch/de/dossiers/trottinett-fahren-skateboarden

Oder wenden Sie sich an Ihren Polizeiposten.



RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Taylor's Port, eines der ältesten Porthäuser, wurde 1692 gegründet. 1830 schlossen sich die Familien Yeatman und Fladgate zusammen, deren Nachfahren das Traditionsunternehmen heute noch mit viel Umsicht und Geschick führen.



Port Tawny 10 years

Das Wort «Tawny» bedeutet «lohfarben» und weist auf den ziegelroten Farbton dieses Portweins hin, den er durch die lange Reifung in grossen Eichenholzfässern erwirbt. Taylor's 10 Year Old Tawny zeigt eine tiefe ziegelrote Farbe mit leicht ziegelrotem Rand. Üppiger Duft von reifen Beeren, delikaten nussigen Noten und zarten Anklängen von Schokolade, Karamell und feinem Eichenholz steigt einem in die Nase. Am Gaumen sehr samtig und weich, mit üppigen Aromen von reifen Feigen und marmeladigen Noten, die im Finale lange nachhallen.

Die Trauben für den 10 Jahre alten Tawny werden von Hand gelesen, zum grössten Teil entrappt und in flachen Stahlbehältern eingemaischt. Statt wie früher, mit den Füssen, wird heute mit modernsten Geräten der Tresterhut regelmässig untergearbeitet, um den Trauben und Beerenhäuten so ein Maximum an Farbe, Aroma und Geschmack zu

entziehen. Der oxidative Ausbau verleiht den Tawny Ports einen komplett anderen Charakter als den flaschengereiften Ruby-Typen.

Preis pro Flasche: Fr. 39.80



Port Tawny 20 years

20-jährige Lagerung im Fass. Dieser Tawny 20 years wird mit viel Handarbeit gefertigt und reift in Eichenfässern. Die kontrollierte Oxidation sorgt für das charakteristische, sehr elegante Portwein-Aroma und die typischen Reifenoten. Kraftvolles Bukett mit Nuss- und Mandelaromen. Verhaltener kommt würzig-reife Frucht von getrockneten Feigen, Backpflaumen und Bratapfel dazu.

Saftiger Geschmack mit viel Karamell, sanftes, perfekt eingebundenes Tannin, fruchtige Säure. Unglaublich harmonischer, voluminöser und eleganter Abschluss.

Ausgezeichnet mit 92 Robert Parker Punkten

Preis pro Flasche: Fr. 69.90



Der Mund



Über Augen, Nase und Ohren, auch über den Rachenraum sprechen wir in der Apotheke tagtäglich, weil diese häufig von Infektionen betroffen sind. Doch der Mund steht selten im Fokus. Dabei ist er nicht weniger wichtig. Wir wissen alle um die Bedeutung der Zahngesundheit. Eine Entzündung der Zähne oder des Zahnfleisches ist nicht nur schmerzhaft, sondern kann sich unter Umständen auf den gesamten Körper auswirken. Prophylaxe und Zahnpflege fangen darum im Säuglingsalter an und hören nicht auf. Bei den Kleinsten wird der Grundstein für Mundgesundheit gelegt durch den Verzicht auf gesüßte Getränke, die die Zähne umspülen und so Karies verursachen, und natürlich das Zähneputzen ab dem ersten Zahn. Später kommen die tägliche Pflege der Zahnzwischenräume und der Zunge dazu. Für den Schutz der Zähne ist auch der Speichel unentbehrlich. Er neutralisiert aufgenommene Säuren und härtet mit seinen Mineralien den Zahnschmelz.

Auch für die Verdauung hat der Speichel eine Funktion. Er wird in den drei grossen (Ohr-, Unterkiefer- und Unterzungen-) Speicheldrüsen und den etwa 1000 kleinen einzelnen Speicheldrüsen gebil-

det, tagsüber deutlich mehr als nachts und insgesamt etwa 1000 bis 1500 ml. Bereits hier im Mund spaltet er Stärke und Proteine der Nahrung, die er verflüssigt und zusammen mit den Geschmacksstoffen zur Weiterverarbeitung Richtung Magen transportiert.

Er schützt und reinigt die Schleimhaut und ist die erste Station der Infektabwehr.

Eine gesunde Mundflora beinhaltet eine Vielzahl bakterieller Stämme, die dafür sorgen, dass sofort an der Eintrittsstelle unseres Körpers Krankheitserreger erkannt und unschädlich gemacht werden. Mit spezifischen Probiotika in Form von Lutschtabletten können wir unser orales Mikrobiom sinnvoll unterstützen und auf diese Weise das Immunsystem modulieren, sodass HNO-Infekte spürbar reduziert werden können.

Auch die Mundschleimhaut hat eine enorme Bedeutung. Sie ist sehr gut durchblutet und so in der Lage, gewisse Stoffe bereits hier in den Blutkreislauf zu bringen. Einige Arzneimittel, die besonders schnell wirken müssen, werden gezielt unter oder auf der Zunge appliziert. Ebenso gilt dieses Prinzip für viele Komplementärarzneimittel, seien es homöopathische Globuli oder auch Sprays aus dem Bereich der Spagyrik oder der Gemmotherapie.

Bei Fragen rund um das Thema Mund wenden Sie sich gerne an Ihre TopPharm Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: Claudio Scott auf Pixabay

Ambulante Handchirurgie

Auch die Kontrollen werden durch den Operateur übernommen, genau wie die Entfernung des Nahtmaterials. Sollte im Anschluss eine spezielle handspezifische Physiotherapie notwendig sein, kann diese ebenfalls verordnet und die Fortschritte in der Praxis kontrolliert werden.

Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch handchirurgische Eingriffe, die an einem Spital durchgeführt werden sollten, so etwa Knochenbrüche der Hand oder mikrochirurgische Eingriffe. Meist ist hier sogar ein stationärer Aufenthalt notwendig, da nach der Operation die Schmerzmittel per Vene zugeführt werden müssen. Höhergradige Handoperationen wie Beugesehnenrekonstruktionen, Sehnersatzoperationen, Replantationen oder die oben erwähnten mikrochirurgischen Techniken gehören in eine spezielle handchirurgische Abteilung mit entsprechender Erfahrung.

Wichtig für ein kosteneffektives Gesundheitssystem ist unter anderem, die Patientinnen und Patienten an die Stelle zu schicken, wo einerseits viel Expertise für ein gewisses Krankheitsbild besteht, andererseits die Behandlung auch mit reproduzierbar guten Ergebnissen kostengünstig durchgeführt werden kann. Für die «kleine» Handchirurgie, wie das oben genannte Carpaltunnelsyndrom oder den springenden Finger, kann das gerne das ZOC Wynental sein.

Dr. med. Michael Kettenring
Bildquelle: Whitesession auf Pixabay

Für viele Operationen braucht es heute keinen stationären Aufenthalt mehr. Operationen, welche vor 20 Jahren noch mit einigen Tagen Spitalaufenthalt verbunden waren, werden heute durchgängig ambulant durchgeführt, so etwa Kniespiegelungen, Leistenbruch- oder Krampfaderoperationen. Das heisst, man wird am Operationstag noch nach Hause entlassen.



Für viele Operationen benötigt es jedoch auch kein Spital, sie können ambulant in einer Praxis durchgeführt werden. Das ist zum einen deutlich kostensparender, zum anderen für den Betroffenen häufig angenehmer, da nur der Operateur und eine Op-Pflegekraft daran beteiligt sind, anstatt bis zu sieben verschiedene Professionen (Ambulanzpflege, Lagerungspflege, Narkosearzt/-ärztin, Narkosepflege, Op-Pflege, Operateurin, Pflegekraft Aufwachraum). Auch wird ein eventueller Informationsverlust bei der Übergabe der Patientin/des Patienten vermieden.

Die häufigsten Handoperationen wie das Carpaltunnelsyndrom (Einengung des Medianusnerves) oder schnellende Finger (Einengung der Fingerbeugesehne mit «Spicken» des betroffenen Fingers bei Streckung) können im ZOC Wynental ambulant in der Praxis durchgeführt werden.

Schicksal, Zufall oder Vorsehung?



Regelmässig diskutieren wir darüber in der Sprechstunde, ob es Zufall war, oder Vorsehung: Dass man ausgerechnet an diesem Tag im Internet die Züchterseite besuchte, als gerade die Hundewelpen zur Welt kamen? Und wieso liegt beim Züchterbesuch ausgerechnet dieser eine Welpe, der einem zugesprochen wurde, unter dem eigenen Stuhl? Wieso ist uns genau diese Katze zugelaufen und weshalb sieht man gerade an dem Tag, an welchem das alte Büsi seinen letzten Weg angetreten hat, im WhatsApp-Status, dass ein Schmusetiger ein neues Zuhause sucht? Oder wieso ist heute dem Autofahrer die Katze am Strassenrand aufgefallen, die er dann zum Chip ablesen in die Praxis brachte und damit die übergläckliche Besitzerin mit dem dankbaren hungrigen Kater nach 3 Monaten wieder vereinen konnte? Das Leben schreibt seine Geschichten und wir erleben sie mit. Daher auch mein Rat an alle, vor allem an die Senioren/innen unter ihnen: Wenn Sie von Ihrem geliebten Tier Abschied nehmen müssen, so müssen Sie nicht gleich auf der

Stelle entscheiden, ob es wieder ein Büsi oder einen Hund geben soll. Aber klammern Sie die Möglichkeit auch nicht kategorisch aus, selbst wenn Sie nicht mehr so rüstig sind. Abwarten, spüren, wie es einem geht, Antennen ausfahren und wenn es sein soll, dann wird man vielleicht ganz unbewusst auf ein neues Familienmitglied stossen. Wenn schon «Mist», dann «Optimist» lautet ein Spruch, oder «das Schicksal meint es schon gut». Auch wenn das für Leute, welche schwere Schicksalsschläge erleben mussten, zynisch klingen mag. «In unserem Alter können wir doch kein Tier mehr aufnehmen, das uns überleben wird», höre ich oft. Aber auch jüngere Personen können doch nicht mit Sicherheit sagen, dass ihnen nichts zustossen wird. Und öfter als nach Todesfällen werden Tiere nach Trennungen und Wechseln der Arbeits- oder Lebenssituation ins Tierheim oder dem Züchter abgegeben. Jeder, der ein Tier betreut, sollte eigentlich für eine Lösung vorgesorgt haben, wenn der Liebling mal nicht mehr bei der Familie bleiben könnte. Es braucht aber auch die Bereitschaft, das Tier an einen anderen Platz weggeben zu können, wenn es dann so weit wäre. «Geht es ihm dann an einem anderen Ort auch wirklich gut?», fragt man sich.

Schauen Sie unsere Kundschaft an, dann weiss ich mit Sicherheit, dass es ganz viele gute Plätzchen und tolle Menschen gibt, die auch zu Ihrem Tier schauen würden.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: IlonaBurschi auf pixabay.com

Fotosynthese – Grundlage für alles Leben

Den Pflanzen kommt im Naturganzen eine überragende Stellung zu, denn sie bilden die Grundlage jeglichen Lebens. Gleichgültig ob Pilze, Tiere oder Menschen, sie alle sind als Lebewesen von den grünen Pflanzen in mehrfacher Hinsicht abhängig. Einerseits ist unser gesamtes Nahrungsangebot, einschliesslich des Fleisches, ursprünglich pflanzlicher Herkunft. Auch unsere fossilen Energieträger, Erdöl und Kohle, lassen sich auf die Pflanzen zurückführen. Daneben stammt der Sauerstoff, den wir zur Atmung und für unsere Verbrennungsmotoren und Heizungen brauchen, praktisch restlos aus Pflanzen. Zusätzlich bilden die Pflanzen durch Aufnahme und Verdunstung von Wasser einen wichtigen Beitrag bei der Zirkulation des Wassers. Im Gegensatz zu Mensch und Tier sind die Pflanzen befähigt, Lichtenergie der Sonne in eine chemische Energieform überzuführen und so für sich biologisch nutzbar zu machen. Man nennt diesen Umwandlungsprozess Fotosynthese. Die Fotosynthese ist der wichtigste Stoffwechselprozess in der Natur, denn sie ist die Grundlage allen Lebens. Die grünen Blätter der Pflanzen enthalten Blattgrünkörner, die den grünen Blattgrün-Farbstoff Chlorophyll enthalten. Das Chlorophyll hilft der Pflanze dabei, Kohlendioxid (CO_2) aus der Luft zusammen mit Wasser (H_2O) aus dem Boden in Traubenzucker (Glukose) und Sauerstoff (O_2) umzuwandeln. Aus der nahrhaften Glukose werden neue Blätter, Früchte, Rinde, Holz und Wurzeln aufgebaut und für Mensch und Tier lebensnotwendige Nährstoffe wie Stärke und Zucker erzeugt. Den Sauerstoff gibt die Pflanze über die Spaltöffnungen der Blätter in die Luft ab und ist für Mensch und Tier zum Leben unverzichtbar. Gleichzeitig wird das für uns giftige CO_2 durch die Spaltöffnungen aufgenommen und bei der Fotosynthese gebraucht. Ein idealer Austausch, wenn da

die CO_2 -Emissionen seit dem letzten Jahrhundert nicht enorm zugenommen hätten, vor allem durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe. Denn durch die Verbrennung der pflanzlichen Nährstoffe, ob durch Atmung, Heizung oder Verkehr, wird der Fotosyntheseprozess umgekehrt, sodass das chemisch gebundene CO_2 wieder freigesetzt wird, das heisst, dass die Atmung und Verbrennung die gebundene Energie der Nährstoffe mit Hilfe von Sauerstoff wieder in CO_2 und Wasser zurückverwandeln. So werden durch die Brandrodung tropischer Regenwälder und die Verbrennung von fossilen Brennstoffen riesige Mengen CO_2 freigesetzt. Je mehr man verbrennt, desto mehr CO_2 entsteht und desto dichter wird die CO_2 -Schicht der Atmosphäre. CO_2 und andere Treibhausgase besitzen die physikalische Eigenschaft, langwellige, von der Erdoberfläche abgegebene Wärmestrahlung aufzunehmen. Das hat zur Folge, dass immer mehr Wärmestrahlung wieder zur Erde zurück geschickt wird und sie dadurch immer wärmer wird (Treibhauseffekt). CO_2 trägt am stärksten zur Erderwärmung bei und ist hauptverantwortlich für den Klimawandel. Die Solartechnik der Photovoltaik hat mit der Photosynthese einiges gemeinsam: Beide wandeln Sonnenlicht in Energie um. Die Solarzellen lassen sich mit den Blattgrünkörnern vergleichen; in beiden findet die Energieumwandlung statt. Das Silizium, aus dem die Solarzellen bestehen, übernimmt die Funktion des Chlorophylls. Ein wesentlicher Unterschied ist aber, dass die mit der Photovoltaik erzeugte elektrische Energie nicht in Nahrungsenergie umgewandelt werden kann und auch kein CO_2 absorbiert und kein O_2 produziert wird. Basierend auf den aktuellen Forschungsergebnissen hoffen die Wissenschaftler, dass die Solartechnik eines Tages die Sonnenenergie ähnlich effizient nutzen kann wie die Pflanzen.

Saalbau-Programm: Rosinen auch im neuen Jahr

Nicht nur das kalendarische Jahr 2023 ist bereits wieder einige Tage alt. Auch das kulturelle – namentlich jenes im Reinacher Saalbau – hat wieder Fahrt aufgenommen und wartet in der zweiten Programmhälfte mit vielen Highlights auf, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

(tmo.) – «Kultur für alle» lautet der Slogan des Saalbaus Reinach. Entsprechend bunt ist deshalb auch der Programm-Mix, der sich mit Beiträgen und Aufführungen aus den verschiedensten Genres zusammensetzt. Dazu gehört unter anderem auch die Literatur. Als Vertreter der schreibenden Zunft kommt der Bündner Arno Camenisch mit einer Lesung aus seinem neuesten Roman «Die Welt» am Sonntag, 26. Februar 2023, um 11 Uhr in den Saalbau nach Reinach. Camenisch erzählt von den Jahren, als er in seinen Zwanzigern war, sein Leben auf den Kopf stellte und über die Kontinente zog. Der Erfolgsautor berichtet von seinen intensiven Momenten des Reisens und des Erlebens und wird musikalisch von Wolfgang Zwiauer begleitet. Einstimmen auf die Lesung kann man sich bereits eine Stunde vor dem Anlass bei Kafi und Gipfeli (nicht im Eintritt inbegriffen).



Der Bündner Erfolgsautor Arno Camenisch.

In die erfolgreiche und unvergessliche Zeit der Beatles kann man am Samstag, 25. März 2023, um 20 Uhr eintauchen. Einmal mehr ist das Theater Rigiblick zu Gast und nimmt das Publikum mit seiner Produktion «Imagine – Tribute to John Lennon» auf



Das Theater Rigiblick lässt John Lennon aufleben.

eine musikalische Zeitreise durch die 60er-Jahre. John Lennon hätte 2020 seinen 80. Geburtstag gefeiert, wäre er nicht vor 40 Jahren gewaltsam aus dem Leben gerissen worden. Ausgerechnet er, der Gewaltfreiheit zum Grundmotiv seiner Musik erkor. Musik, die heute noch genauso hell strahlt wie eh und je: «Imagine all the people living life in peace – you may say I'm a dreamer but I'm not the only one.» Mit der kometenhaften Karriere der Beatles wird Popmusik zu Popkultur, mit John Lennon wird Popkultur zur ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Hier und Jetzt. Der in die Jahre gekommene Alan (Daniel Rohr) betreibt ein kleines Taxiunternehmen, das Beatles-Touren in New York anbietet. Das Geschäft läuft schleppend, aber Alan hat viel zu erzählen. Zu Hilfe kommen ihm dabei John Lennons grosse Solo-Hits wie u.a. «Imagine», «Jealous Guy», «Whatever Gets You Through the Night», aber auch markante Beatles-Songs. Tickets und Infos dazu und zu weiteren Veranstaltungen findet man unter www.saalbau-reinach.ch



Sehr gut besetzt: Das Ensemble sorgt zusammen mit allen anderen Akteuren auf der Bühne für eine Aufführung, die begeistert.

«Der Bettelstudent» ist immer ein farbiges Erlebnis

Farbig für Auge und Ohr: Das ist die Operette im Löwensaal Beinwil am See. Nach «Im Weissen Rössl» 2018, «Casparone» 2020 und einer Corona-Zwangspause 2022 ist auf der Löwenbühne der Vorhang für einen weiteren Evergreen aus der Operettenära aufgegangen. Mit «Der Bettelstudent» wird bis am 12. März einer der grössten Erfolge von Operettenkomponist Carl Millöcker aufgeführt.

(tmo.) – Eine Operette ist für die vergleichsweise kleine Bühne, wie Beinwil am See eine ist, eine grosse Kiste. Diese zu stemmen bedarf ganz vieler Ressourcen in den unterschiedlichsten Bereichen. Ein ganz zentraler ist natürlich das Geld. «In der heutigen Zeit – speziell im Sponsorenbereich – keine einfache Sache mehr», wie Markus Bitterli, Präsident der Theatergesellschaft Beinwil am See aus jüngster Erfahrung weiss. Trotzdem freut er sich natürlich zusammen mit allen Beteiligten auf eine neue Spielsaison, welche am 12. März mit der Dernière bereits wieder Geschichte sein wird. Bis dahin gilt es aber, die Aufführung in vollen Zügen zu geniessen. «Hoffentlich können die Früchte der intensiven Vorbereitung mit gutbesuchten

Aufführungen und einem begeisterten Publikum gebührend geerntet werden», so Markus Bitterli. Von Seiten musikalischer Leitung, Regie, Ensemble, Orchester und Laienschauspieler und mit den unzähligen Proben liess man jedenfalls nichts anbrennen. Auch die vielen engagierten Helferinnen und Helfer im Hintergrund tragen mit ihrem Einsatz zu einem guten Gelingen bei. Vom Papier her ist «Der Bettelstudent» eigentlich immer ein Erfolgsgarant. Die Inszenierung in Beinwil am See hält sich an die Originalfassung, bringt aber in Bezug auf Handlung, Bühnenbild und Kostüme einige pfiffige Elemente mit ins Spiel. Das Publikum darf gespannt sein. Mehr Informationen unter www.operette-beinwil.ch.



DER
BETTELSTUDENT
OPERETTE
von Carl Millöcker
Löwensaal Beinwil am See
21. Januar - 12. März 2023
www.operette-beinwil.ch

THEATER GESELLSCHAFT
BEINWIL AM SEE

Hypothekbank
Lenzburg

SWISSLOS
Kanton Aargau



INGENIEURBÜRO **NEUKOM**

Neukom Ingenieurbüro AG Oholten 3, 5703 Seon

E-Mail: info@neukom-bauing.ch Telefon: 062 777 10 40
Website: www.neukom-bauing.ch Telefax: 062 777 28 43

ihre **garten** welt



Kreative Gartenplanung. www.ihregartenwelt.ch



Kulinarik, Sicherheit und Sprachen

Die nächsten paar Wochen stehen leckere Schokolade, Proteinlieferanten der Zukunft und die Sicherheit am Flughafen im Zentrum der VHS. Zudem stellen wir uns die Frage, wie sich der Elektromog auf unseren Alltag auswirkt. Spannend und kreativ – eine tolle Mischung für jedermann.

Osterhasen giessen / Zusatzkurs

Samstag, 18. Februar 2023, 9.00 – 13.00 Uhr. Im Kursraum von Claudia Biasco in Menziken, Kosten: Fr. 150.– inkl. Material. Anmeldung bis 18. Februar 2023.

Feuer- und Indianerbohnen, Linsen, Erbsen: Voll im Trend – der Proteinlieferant der Zukunft!



Montag, 6. März 2023, 18.30 – 21.30 Uhr. Neumattschulhaus Reinach, Kosten: Fr. 80.–. Anmeldung bis 27. Februar 2023.

Führung bei der Flughafenfeuerwehr Zürich – Schützen und Retten



Samstag, 11. März 2023, 6.30 – 13.00 Uhr. Flughafen Zürich, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: Fr. 70.– (Kinder ab 12 Jahren). Anmeldung bis 27. Februar 2023.

Panflötenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (neuer Kurs)

Ab Dienstag, 7. März 2023, 20.00 – 20.50 Uhr. Onderwerch, Reinach, Kosten: 216.– (8 × 50 Min.). Anmeldung bis 28. Februar 2023.

Spanisch für Anfänger A1.1 (neuer Kurs) 14 × 90 Minuten

Ab Mittwoch, 15. März 2023, jeweils 19.00 – 20.30 Uhr. Menzo-Schulhaus Menziken, Kosten: Fr. 495.– (bei 4 bis 5 Teilnehmern). Anmeldung bis 27. Februar 2023.

Sehen und Festhalten mit der Kamera (nur noch 1 Platz)

Ab Donnerstag, 9. März 2023 (4 Daten), siehe Homepage. Fotoklubraum «Mühle» Reinach, Kosten: Fr. 200.–. Anmeldung bis 27. Februar 2023.

Elektromog

Vortrag von Bruno Aeschbach. Donnerstag, 16. März 2023, 19.30 Uhr. Aula Breiteschulhaus Reinach, Kosten Fr. 17.–. Anmeldung bis 9. März 2023.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter www.vhsag.ch/wynental oder nehmen Sie Kontakt auf per E-Mail: wynental@vhsag.ch.



kompetent – persönlich – individuell



Immo-Hunziker
Ursula Hunziker
5706 Boniswil
078 861 60 60
Termine nach tel. Vereinbarung
hunziker@immo-hunziker.ch
www.immo-hunziker.ch

Ihre Ansprechpartnerin

- Immobilienschätzungen
- Beratung und Verkauf
- Kostenlose Erstberatung

Ich schätze Ihr Vertrauen!



**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

REINACH

HOTEL SUCHT ZIMMER!

Für unsere Mitarbeitenden suchen wir per April 2023 noch Saison-Unterkünfte in der Region Meisterschwanden. Ganz gleich ob Zimmer, Ferienwohnung oder WG.

Sie haben Lust auf neue Mieterinnen und Mieter? So freut sich Dominik Sikyr auf Ihre Kontaktaufnahme. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



SEEROSE RESORT & SPA
Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, mitarbeiter@balancefamilie.ch, balancefamilie.ch



Nach dem 25-jährigen geht auch das 30-jährige Firmenfest auf dem Firmenareal in Hallwil über die Bühne.

Busi Gartenbau feiert das 30-Jährige mit Fest für alle

Nein, um einen Scherz handelt es sich nicht. Auch wenn das Festwochenende auf den 1. April 2023 fällt. Busi Gartenbau feiert in diesem Jahr bereits sein 30-jähriges Bestehen. Mit dem Fest vom Samstag und Sonntag, 1. und 2. April, möchte Peter Sandmeier nicht nur Danke sagen, sondern den Besuchern auch einen Einblick in sein erfolgreiches Gartenbauunternehmen in Hallwil gewähren.

(tmo.) – Gründe, um Firmenfeste zu feiern, hatte Peter Sandmeier als Gartenbauer und regionaler Arbeitgeber schon viele. Feiert er die Geburtstage seiner Firma zusammen mit der Bevölkerung und Kunden doch jeweils im Fünfjahres-Rhythmus. Ein Meilenstein war zweifellos das 25-jährige Bestehen, das mit dem Hallenneubau in Hallwil gekoppelt war und deshalb 2019 etwas zeitverschoben über die Bühne ging. Seither sind bereits wieder vier Jahre ins Land gezogen. Jahre, in welchen Peter Sandmeier und sein kreatives Gartenbau-Team mit insgesamt 13 Fachkräften und einem umfassenden Gerätepark viele weitere Pflöcke in Form von unterschiedlichsten Gartenbau-Projekten in der Region eingeschlagen und realisiert haben. Sie alle wurden zu Visitenkarten, welche der Hallwiler Gartenbau-firma würdig sind. Rückblickend waren die vergangenen Jahre auch begleitet von vielen beruflichen Herausforderungen, welche die Komplexität und Technisierung der Gartenanlagen erfordert haben. Herangewachsen sind auf diesem Weg viele schöne

private Kundenkontakte und Geschäftsbeziehungen, welche für Busi Gartenbau wertvoll sind und einen entsprechend hohen Stellenwert haben. «Mir ist deshalb wichtig, den Kunden mit einem Firmenfest Danke zu sagen, aber auch die Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung miteinzubeziehen», erklärt Peter Sandmeier. Am 1. und 2. April steigt deshalb auf dem Firmenareal in Hallwil ein weiteres Jubiläumsfest, zu welchem alle herzlich eingeladen sind. Und wer die von Peter Sandmeier organisierten Firmenfeste kennt, weiss, dass er mit Attraktionen nie geizt. Geschicklichkeit mit verschiedenen Baumaschinen werden, neben einem Wettbewerb, Gross und Klein auf Trab halten. Für das kulinarische Angebot auf dem Festgelände stehen wieder regionale Vereine im Einsatz, welche auf eigene Rechnung und in ihre Vereinskasse arbeiten. Nicht zuletzt erhalten die Besucher auch einen Blick hinter die Kulissen dieses innovativen Gartenbauunternehmens. Das Fest startet an beiden Tagen am Morgen um 10 Uhr und dauert bis abends 17 Uhr.

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

**GARTENGESTALTUNG?
BEI UNS GENAU RICHTIG**

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL
TELEFON 062 517 47 00
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH




Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Ihre lokale AXA Beraterin
in der Gemeinde Leutwil

Vanessa Wey
Kundenberaterin
Telefon 062 765 81 85
vanessa.wey@axa.ch

AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken



Stoffwechsel-Kur jetzt! Kinderleicht: 5-8 kg in nur 6 Wochen



Wirksam Abnehmen

**Erfolgsgeheimnis
erprobt
grandios**



Physiotherapie • Training • Massage • Mental Coaching

MTTZ AG • Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • 056 667 04 40 • mttz.ch

Wildmanufaktur und Pferdemetzgerei Arn: «Die Achtung vor dem Tier steht im Vordergrund»

Im Jahr 2020 hat Christoph Arn die Pferdemetzgerei in Dürrenäsch übernommen. Der junge Metzger schätzt seinen vielfältigen Beruf und hat neben Pferde- ganzjährig auch Wildspezialitäten im breiten Angebot. Tatkräftig unterstützt wird Christoph Arn von seiner Frau Fabienne, die als gelernte Köchin saisonale Beilagen zubereitet und auf Anfrage auch Caterings organisiert.



(pte) – Christoph Arns Vater ist Metzger und sein Grossvater war Jäger. In diesem Umfeld aufgewachsen, hat er sich für eine Ausbildung zum Metzger entschieden und sich im Jahr 2012 nach seiner Jagdprüfung schnell auf die Verarbeitung von Wildbret spezialisiert. Durch den Götti seiner Frau Fabienne ist er in Kontakt mit der Pferdemetzgerei in Dürrenäsch gekommen, die er im Jahr 2020 übernehmen konnte. «Für mich war klar, dass wir mit der Schlachtung und Verarbeitung von Pferden weitermachen möchten und das Angebot mit Wildspezialitäten aufwerten», blickt Christoph Arn auf seine in der Umgebung einzigartigen Produkte. Der regionale Bezug ist im aus fünf Mitarbeitenden bestehenden Team sehr wichtig. Die Achtung vor dem Tier steht bei der Arbeit immer im Vordergrund. Im Bereich der Rohwurstwaren wurde die Zusammenarbeit mit der Metzgerei Burkart in Seon gesucht. Viele Stammkunden schätzen

die Fleischspezialitäten aus Dürrenäsch. Besonders beliebt sind die Salamis in verschiedenen Variationen, das Pferdetatar, die Mostbröckli, das Voressen oder die Cordon-Bleus bis hin zu den sehr edlen Fleischstücken wie Filet oder Entrecôte. «Aus Pferde- und Wildfleisch kann man alle vom Rind- oder Schweinefleisch her bekannten Produkte machen», erklärt Christoph Arn. Um immer frische Ware anbieten zu können, sind die Öffnungszeiten des Ladenlokals an der Teufenthalstrasse 27 auf den Donnerstagnachmittag sowie den Freitag und Samstag festgesetzt. Bei Vorbestellung sind andere Abholzeiten möglich. Seit letztem Jahr ist die Wildmanufaktur und Pferdemetzgerei Arn auch mit einem Marktwagen regelmässig unterwegs. «Pferde- und Wildfleisch schmeckt, ist gesund und enthält im Vergleich zum Rind deutlich weniger Fett», motiviert Christoph Arn, seine Spezialitäten auszuprobieren. www.wildmanufaktur-arn.ch



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Bliss Acapulco
Freitag, 17. Februar | 20.00 Uhr



Arno Camenisch Die Welt
Sonntag, 26. Februar | 11.00 Uhr



Sven Ivanić Stilbruch
Donnerstag, 9. März | 20.00 Uhr



Saalbaustadt
Paldauer | Sigrid & Marina | Stefan Roos
Samstag, 11. März | 20.00 Uhr



Theater Rigiblick
Tribute to John Lennon
Samstag, 25. März | 20.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von:



LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



**Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen**

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

**24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10**



Fast wie damals: Samuel Hunziker in Ledermantel, Lederkappe und Töffbrille auf der 100-jährigen Zehnder 110 ccm.

Ein Bijou: Erstes HUWA-Firmenfahrzeug wird 100

Sie war das erste Firmenfahrzeug, welche die HUWA 1923 in Gontenschwil anschaffte, um damit zu den Kunden zu gelangen. In diesem Jahr feiert die Zehnder 110 Kubik ihren 100. Geburtstag und präsentiert sich im Foyer des Firmensitzes wie aus dem «Truckli».

(tmo.) – «Das Motorrad sieht heute schöner aus, als damals ladenneu», wie Samuel Hunziker nicht ohne Stolz sagt. Er war massgeblich an der Restauration des motorisierten Zweirades beteiligt, mit welchem sein Grossvater knatternd losfuhr, um Kunden zu besuchen und um Reparaturarbeiten an den Waschmaschinen vorzunehmen. Nur drei Jahre nach der Anschaffung wurde das Motorrad durch das erste Firmenauto ersetzt. Das «Zehnderli» verstaubte zunehmend. 1993 startete Samuel Hunziker dann einen ersten Anlauf für die Restaurationsarbeiten. Diese wurden aber nach einer anfänglichen Euphorie wieder auf Eis gelegt. «Ich war damals erst 16 Jahre alt», wie er erzählt. So richtig ins Rollen kam die Restauration dann im Jahr 2002. Während sich Samuel Hunziker um den mechanischen Teil kümmerte, widmete sich sein Vater Robert um die anfallenden Spenglerarbeiten der Blechteile. «Gepäckträger und Ständer waren

zum Beispiel Neuanfertigungen», wie er sich erinnert. Dort, wo keine Ersatzteile mehr zu beschaffen waren, griff er selber auf sein mechanisches Know-how zurück und fertigte Briden und andere Teile in der Werkstatt an. Nach drei Jahren, rund 400 Arbeitsstunden und Materialkosten in der Höhe von 5500 Franken erstrahlte die Zehnder 110 ccm wieder in neuem Glanz und lässt seither die Herzen von Oldtimerliebhabern und Passanten höher schlagen. «Komplimente bekommen wir viele», so Samuel Hunziker. Und selbstverständlich ist das «Zehnderli» mit der Rahmennummer 1473, mit Holzbremse (der Bremsklotz besteht aus Kirschbaumholz) und der Korkkupplung fahrtüchtig und erhielt durch das Strassenverkehrsamt auch den entsprechenden Segen. Das historische Zehnder-Motorrad wird von Samuel Hunziker auch dann und wann bewegt. «Mein Ziel wäre, einmal über den Gotthardpass zu tuckern», wie er strahlend sagt.

Elektro - BERNINA - Stoffe - Kaffee

Neudorfstrasse 2, Reinach
062 771 31 73
www.rschriber.ch



Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch



Pferde-Cordon-bleu-Festival vom 16. Februar bis 11. März

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do.: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Kita Staufen** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.kitastaufen.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Adora Bestattungen schafft den Raum für die Trauer und das ganz persönliche Abschiednehmen

In Ruhe Abschied zu nehmen, erleichtert den Angehörigen die erste Phase der Trauer. «Nehmen Sie sich die nötige Zeit, um die emotionalen Momente der Trauer zuzulassen», rät Gabriela Lorch von Adora Bestattungen und sorgt mit viel Empathie und einer sehr angenehmen Atmosphäre für den würdevollen Abschied. «Ich bin für die Menschen da, egal wie lange es dauert», endet ihre einfühlsame Begleitung nicht mit dem üblichen Dienstleistungsangebot.

(pte) – «Wir haben uns sehr wohl und aufgehoben gefühlt», solche und viele ähnliche Dankesworte schätzt Gabriela Lorch sehr. Die Bestatterin begleitet die Verstorbenen würdevoll bis zur Beisetzung und bietet der Trauerfamilie darüber hinaus hilfreiche Unterstützung. «Die Zeit zwischen Tod und Beisetzung kann man nicht wiederholen», empfiehlt sie den Trauernden, sich Zeit für den Abschied zu nehmen. «Es besteht kein Grund zur Hektik, ich bin jederzeit erreichbar und habe grösstes Verständnis, wenn jemand aus der Trauerfamilie seine Meinung ändert und uns doch noch oder mehrfach für den Abschied von einem Menschen aufsuchen möchte», spricht Gabriela Lorch aus Er-

fahrung. Mit Licht, Kerzen und Blumen sorgt die Bestatterin für ein angenehmes, warmes Ambiente in den Oberkulmer Räumlichkeiten. «So werden persönliche, intime Momente der Trauer ermöglicht, die in einer kühlen Spitalumgebung oder in gemeindeeigenen Räumlichkeiten in dieser Form oft nicht möglich sind», setzt sich die Fachfrau mit den Details auseinander. Trauernden rät sie, beim Abschied auf das eigene Herz und das Bauchgefühl zu vertrauen und unterstützt, eine persönliche Form für das Abschiednehmen zu finden. «Es gibt kein Richtig oder Falsch, wichtig ist das Annehmen des Todes und die Erinnerung an die gemeinsamen Momente, die sich in Dankbarkeit wandeln.»



- Kompetente Beratung - Termintreue - Saubere Arbeitsweise
- Umweltbewusste Materialverarbeitung - Nachhaltiges Vorgehen

Geschenk:
2% Winterrabatt

Aktuell Innenrenovationen und Werkstatтарbeiten



Malergeschäft
Steiner AG
Beinwil am See
062 771 21 14
www.malersteiner.ch
info@malersteiner.ch

Lernen Sie uns
und unseren
Betrieb kennen.
Martina Moos-Steiner
Inhaberin und
Geschäftsführerin



Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!

vmeag.ch

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region



**Hausräumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

Wir
entrümpeln
für Sie!

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55

Wir kämpfen für Ihr Fahrzeug!



EVENT GARAGE GMBH
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil

T. +41 62 773 22 18   
info@event-garage-zetzwil.ch

GOODYEAR

DUNLOP

FULDA
REIFEN HIER VERKÄUFT

Sava

E PARTNERFIRMA VO DE GARAGE CRAF AG



Das kleine und sehr engagierte Freiwilligen-Team beim Zimmern der Igelboxen in der Igelstation Dürrenäsch.



REGION

Neue Station: In Dürrenäsch werden Igel aufgepäppelt

«Igel liegen uns am Herzen», so der Slogan der «Igelhilfe Mittelland». In der Liegenschaft an der Dornhügelstrasse 1 in Dürrenäsch sind freiwillige Helferinnen und Helfer des neu gegründeten Vereins daran, eine Auffang- und Pflegestation für die stacheligen Säuger aufzubauen.

(tmo.) – Die «Igelhilfe Mittelland» ist eine gemeinnützige Organisation. Sie kümmert sich um die Rettung und Betreuung von Igel, die krank, unterernährt, mutterlos oder verletzt sind. «Von diesen gibt es aktuell sehr viele», wie Stefanie Tremmel und Franziska Huber sagen. Die beiden teilen sich das Präsidialamt des neu gegründeten Vereins. Die Schliessung der grössten Igelstation der Region und das allgemein bestehende Minderangebot an Anlaufstellen haben sie dazu veranlasst, den Verein «Igelhilfe Mittelland» zu gründen. Mit der Liegenschaft in Dürrenäsch (freundlicherweise vermietet von der Firma Sager) haben sie eine ideale Lokalität gefunden, um eine solche Station aufzubauen und zu betreiben. Die Nähe zur Igelstation der Stiftung Satis in Seon stelle kein Problem dar, wie «Pro Igel Schweiz» dem neuen Verein versicherte und den Standort Dürrenäsch begrüsst. Hier werden zur Zeit tierschutzgerechte Boxen gezimmert, in welchen die Igel bis zu ihrer

Auswanderung ein temporäres Zuhause finden, verbunden mit einer tiergerechten Pflege und Behandlung. Nach einer langen Planung erhielt der Verein im Dezember die Bewilligung vom Kanton. Seither laufen die Aufbauarbeiten auf Hochtouren. Der Bestand an freiwilligen Helferinnen und Helfern ist zurzeit aber noch sehr überschaubar. «Speziell für den Betrieb der Igelstation sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, welche uns mit ihrer Mithilfe ehrenamtlich unterstützen», wie Franziska Huber und Stefanie Tremmel sagen. Die beiden verfügen über die nötigen Igel-Fachkenntnisse und Ausbildungen. Die grössten Defizite stammen aus



der finanziellen Ecke. Die «Igelhilfe Mittelland» ist ein gemeinnütziger Verein, der dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt belaufen sich auf jährlich rund 60000 Franken. Wer den Verein in irgendeiner Form unterstützen möchte, findet Infos auf www.igelhilfe-mittelland.ch.

Seit 1928 aus eigener Produktion *Für Sie nur das Beste*



**WIPF
KÜCHEN**

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch



Der Menziker Loris Bruno will nach einer mehrjährigen Pause wieder ins Renngeschehen auf den Kartrennstrecken eingreifen.

Loris Bruno will sein Kart-Comeback geben

Ein Unbekannter im Kartsport ist der Menziker Loris Bruno nicht. Bereits als 13-Jähriger sass er am Steuer eines Rennkarts. Nach einem Trainingsunfall vor etwas mehr als fünf Jahren war dann vorerst «fertig lustig». Auch deshalb, weil er sich auf die Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten konzentrierte. Jetzt aber ist das innere Feuer für den Kartsport wieder aufgeflammt.

**SUZUKI
BEREIT
FÜR JEDES
ABENTEUER.**



HYBRID

ALLGRIP iXt



SCHLOSSGARAGE SENGEN AG

Boniswilerstrasse 33

5707 Seengen

www.schlossgarage-seengen.ch



(tmo.) – Für den Kartsport habe er sich auch in der längeren sportlichen Pause immer interessiert. Wegen der Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten wurden sportliche Aktivitäten aber auf Eis gelegt. Jetzt aber gibt Loris Bruno wieder Vollgas. In einer ersten Phase abseits der Rennpisten. Um sich bestmöglichst auf die Meisterschaftsrennen konzentrieren zu können, laufen Verhandlungen mit Kartteams, welche ihn mit dem technischen Support auf und eventuell auch neben den Rennplätzen unterstützen. «Wie das Paket schlussendlich geschnürt wird, zeigt sich in den nächsten Tagen und Wochen», wie er erzählt. Ein wichtiger Teil sind auch die Sponsoren, welche das sportliche Engagement des Menzikers unterstützen. Ein kompletter Rennkart schlägt mit ungefähren 15000 Franken zu Buche. Dazu kommen weitere Kosten für die Rennwochenenden wie Startgeld, Anreise, Unterkunft, Essen etc. Die Fühler hat Loris Bruno in

alle Richtungen ausgestreckt und Verhandlungen sind auch hier im Gange. Vollgas will der Menziker schlussendlich dort geben, wo es dann um Punkte- und Podestplätze geht: auf den Rennstrecken im In- und Ausland. Sein Kart-Comeback gibt er in der Königsklasse des Kartsports, der RotaxMax-Challenge, wo er in der Kategorie DD2 (bis 31 Jahre) startet. Die RotaxMax-Challenge ist eine professionelle Meisterschaft, welche den Fahrern maximale Herausforderung und Spass zu einem überschaubaren Budget bietet. Zur Meisterschaft zählen sechs Veranstaltungen auf Rennstrecken in der Schweiz, Italien und Frankreich. Der Start in die neue Saison erfolgt am 23. April in Italien. Für die Feuertaufe hat sich Loris konditionell vorbereitet. Wie es mit der Fahrpraxis unter Rennbedingungen aussieht, wird sich zeigen. Für ihn wird es eine erste Standortbestimmung sein, wobei ein Top-5-Platz in der Jahresmeisterschaft sein erklärtes Ziel ist.



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

Trauerrede

wunderbare **Worte**
sind das letzte
Geschenk

Die Abschiedsworte an Ihre Liebsten – individuell und ausdrucksstark.
Wir beraten Sie gerne. Wir stehen Ihnen bei.



SONNENTAL

Bestattungen | Ruth Schächtl



Mitglied des Schweiz. Verbandes
der Bestattungsdienste

Wynental – Seetal – Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei **Baumann**
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

DRUCKPRODUKTE AUS IHRER REGION.

Attraktive Preise – auch in Kleinauflagen – für Broschüren,
Prospekte, Folder, Plakate, Postkarten und vieles mehr!

kromerprint.ch



Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch

KROMER
Print AG

Prima



**Wir haben
365 Tage
für Sie geöffnet!**

Mo. - Sa. 06.00 - 21.00
So. 08.00 - 20.00

Seetalstrasse 5
5706 Boniswil

Reussgasse 2
5703 Seon

